

Großer Wurf für den Stall Gruber Springstall Gruber schiebt sich immer mehr in den Vordergrund...

Karl Gruber aus Ingolstadt hat sich von Anfang an mit Leib und Seele der Springferdezucht verschrieben. Viele Jahre lang hat er in Pferde und insbesondere die Zucht und gute Stuten investiert – wobei sein Herz schon immer ganz besonders für die Holsteiner Springferdezucht schlug. Insbesondere in „Lord Incipit“, dem Hengst, der einmal in der ganzen Bundesrepublik mit seinen Runden auf dem BC für Aufmerksamkeit sorgte und den Betrachtern dank seines opulenten Springvermögens diverse Ohh und Aah's bei seinen Runden im Springparcours entlockte, schenkte er seine Sympathien. Als genau dieser Hengst nach seinen spektakulären Sparteinsätzen und seiner Wirkungszeit in Holstein nach Bayern zurückkehrte, nutzte Karl Gruber die Chance und erwarb zusammen mit einem Besitzerkonsortium Lord Incipit. Er benutzte den Hengst als Basis seiner zukünftigen Sportferdezucht. Übrigens: Lord Incipit erfreut sich immer noch bester Gesundheit und steht nun in Besitz von Artur Landes auf dem Eulerhof in Oberbrunnenreuth, wo er seinen Lebensabend verbringt und nach wie vor diversen springorientierten „Pferdedamen“ in der Zucht zur Verfügung steht.

Seit einigen Jahren -und das in zunehmenden Maße- erntet Karl Gruber nun mehr und mehr die Erfolge seiner einst gelegten Saat – sprich jahrelangen Bemühungen um die Springferdezucht. Im Jahr 2007 rangierte er bereits an 9. Stelle der TOP TEN Bayerischer Springferdezüchter und das Ende der Fahnenstange ist noch lange nicht erreicht, im Gegenteil, jetzt geht's eigentlich erst richtig los (noch viele junge, vielversprechende Talente aller bedeutenden Blutführungen Deutschlands sind im Stall Gruber im Heranwachsen und warten auf ihren Einsatz im Springparcours).

Satter Erfolg in Mitwitz

In Mitwitz hatten nun neulich drei Gruber-Pferde einen bärenstarken Auftritt. Drei, allesamt unter dem Sattel von Wolfgang Winter, Geisenfeld, „Chefbereiter“ des Gestüt's Gruber vorgestellt und präsentiert, überzeugten mit Können, Talent und Übersicht am Sprung. So belegte im Großen Preis S** von Mitwitz „Quincipit“ mit einem 3. Platz . „Sirica“, siegreich in großen Preisen und auch Teilnehmerin am weltbekannten Hamburger Derby, vormals im Sattel des norddeutschen Thorben Rüder- nun wieder unter dem Sattel von Wolfgang Winter, placierte sich im selben schweren Springen auf Platz 8. Aber nicht genug damit. Luke Mc Donald, 6jähriger Hengst und damit der Jüngste in der Runde, qualifizierte sich im selben Turnier zum Bundeschampionat in Warendorf. Diese Erfolge kommen –wie gesagt- nicht von ungefähr. Hier für die Kenner eine kleine Analyse:

„**Quincipit**“ (von Quick Star aus der Operette Incipit von Lord Corlando/Ronald /Moltke, Marlon xx) stammt aus dem bedeutenden Stamm 776, der für erstklassige Süringpferde in aller Munde ist. Quincipit's Mutter Operette Incipit ist eine Schwester zu Lord Incipit. „Quincipit“ war ebenfalls Teilnehmer am Bundeschampionat und hat mittlerweile bereits einige S-Placierungen auf seinem Konto vorzuweisen.

„**Sirica** » (von Lord Charles aus der Siria von Sirius/Cor de la Bryere/Fax I).

Sirica's Mutter Siria stammt ebenfalls aus dem bedeutenden Holsteiner Stamm 776. Auch „Sirica“ war Teilnehmerin am Bundeschampionat in Warendorf, wo die besten deutschen Springpferde aufeinander treffen. Ihre Erfolge haben sich mittlerweile zu einer beachtlichen Bilanz von Siegen und Placierungen in diversen Großen Preisen (z.B. Sieg im S** in Königsbrunn) ausgewachsen und dann ist da noch der zu Sirica nah verwandte.

„**Luke Mc Donald**“ von Lord Incipit aus der Siria von Sirius/Cor de la Bryere/Fax I. „Luke Mc Donald“ führt mit dieser Abstammung wieder das bedeutende Blut des Holsteiner Stammes 776 und dies gleich doppelt: sowohl auf der Mutter- als auch auf der Vaterseite (über Orama und Siria). „Luke Mc Donald“ hatte erst neulich in Ansbach beim Tag des Jungen Pferdes einen starken Auftritt. Er wurde „Bayerischer Vize-Champion“ bei den 6jährigen Springpferden und seit Mitwitz hat er nun auch die Fahrkarte zum Bundeschampionat in Warendorf 2008 im September in der Tasche.

Ergänzt wird das Ganze durch zwei weitere talentierte Springpferde: „**Lord Sirius I**“ und „**Lord Sirius II**“, beide Vollgeschwister zu Luke Mc Donald und beide ebenfalls in S-Springen erfolgreich.

Neben anderen Jungpferden aus Karl Grubers Zucht werden derzeit vor allem die Nachkommen aus der „Siria“ von Sirius/Cor de la Bryere/Fax I in den nächsten Jahren auf Ihren Auftritt im Sport vorbereitet. Dies sind: 4-jähriger Wallach von Lycos, 3-jährige Stute von For Pleasure, 2-jährige Stute von Heops, 1-jähriger Hengst von Lordanos sowie ein Stutfohlen von Lordanos aus dem Jahr 2008. Siria's Partner für diese Saison ist wieder Lordanos.